

Hansa schnuppert gegen Bremen an der Sensation

Schach: 6:2-Sieg über Emsdetten

Die Schachspieler des SC Hansa Dortmund haben ihren Beitrag dazu geleistet, weiterhin in der Schach-Bundesliga zu bleiben. Am Heimkampfwochenende in der Spielbank Hohensyburg lieferten die Hanseaten nahezu erstklassige Ergebnisse ab.

Am Samstag verpassten sie nach sechs Stunden hauchdünn die Sensation gegen den SV Werder Bremen. Am Ende des Tages stand ein sehr unglückliches 3,5:4,5 gegen die Norddeutschen, die bis zum letzten Spieltag erbitterter Konkurrent der OSG Baden Baden um den Titel des deutschen Meisters bleiben. Am Sonntag hingegen wurden die allerdings spürbar ersatzgeschwächten Gäste des SK Turm Emsdetten mit 6:2 von den Brettern gefegt.

Gegen Bremen gingen die Hanseaten als Außenseiter ins Rennen. Jedoch lehrten sie dem Meisterschaftsaspirenden gehörig das fürchten. Der Internationale Meister (IM) Thomas Henrichs musste zwar den 0:1-Rückstand verkraften, aber postwendend sorgte am siebten Brett Großmeister (GM) Emanuel Berg mit seinem Sieg mit den schwarzen Steinen für den Ausgleich. Während der spanische GM David Antón Gujarro an Brett zwei ein Remis beisteuerte, brachte der Dortmunder Jung IM Patrick Zelbel am achten Brett die Hanseaten mit 2,5:1,5 in Führung. Im weiteren Verlauf

zeichnete sich ein sensationelles 4:4 gegen den Tabellenzweiten ab. Während man die Pleite von Alexander Donchenko nach 5,5 Stunden verkraften konnte, schmerzten aber die unerwarteten Fehlgriffe von Márkus und Héra jr. sehr, die zur letztendlichen Niederlage führten.

Doppelwechsel zum Sieg

Am Sonntag bezwangen die Hanseaten den ersatzgeschwächten Tabellen-sechsten aus Emsdetten in der Höhe völlig überraschend mit 6:2, verloren dabei keine einzige Partie. Der 16-jährige Ungar Ben-ce Korpa (IM) und Olaf Wegener (IM) rutschten für Zelbel und Henrichs in den Kader und überraschte den Gegner sichtlich. Berg siegte erneut und gilt mit zwei Siegen als „Mann des Wochenendes“.

Den Abschluss macht das Wochenende am 11./12. April in Schwäbisch Hall beim FC Bayern München. Vereinsvorsitzender und Teamchef Warsitz resümierte: „Das war ein tolles Wochenende. Wir konnten gegen Bremen an einer großen Sensation schnuppern, haben dafür Emsdetten souverän bezwungen und haben den Klassenerhalt in der eigenen Hand. Dazu benötigen wir noch einen Sieg gegen München zum Abschluss.“



Großmeister Emanuel Berg lieferte am Brett ein starkes Wochenende für den SC Hansa.

FOTO VEREIN